

WAS IST SCHLAU?

SCHLAU steht für Schwul Lesbisch Bi Trans* Inter* Aufklärung in Rheinland-Pfalz. Teams aus Mainz, Trier, Koblenz, Kaiserslautern und Landau besuchen ehrenamtlich Schulen und Bildungseinrichtungen in ihrer Stadt und ihrem Landkreis.

Im Zentrum von **SCHLAU** steht die Begegnung zwischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Trans*Personen. Klischees und Vorurteile können durch die direkte Begegnung im Gespräch hinterfragt und abgebaut werden:



„Damit nicht mehr über uns geredet wird, sondern mit uns!“

SCHLAU-Workshops thematisieren, wie Diskriminierung funktioniert und was dagegen getan werden kann.

SCHLAU RLP leistet damit einen grundlegenden Beitrag zu nachhaltiger Akzeptanz, Gewaltprävention und demokratischer Menschenrechtsbildung. **Unser Ziel ist eine Gesellschaft vielfältiger Lebensentwürfe** – ohne Ausgrenzung von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Trans* und Inter* Personen.

LOKALE GRUPPEN

SCHLAU RLP besteht derzeit aus 6 Regionalgruppen in Mainz, Kaiserslautern, Trier, Koblenz, Landau und Altenkirchen. Kontaktieren Sie uns!

REGIONALGRUPPE MAINZ

mainz@schlau-rlp.de

REGIONALGRUPPE KAISERSLAUTERN

kaiserslautern@schlau-rlp.de

REGIONALGRUPPE TRIER

trier@schlau-rlp.de

REGIONALGRUPPE KOBLENZ

koblenz@schlau-rlp.de

REGIONALGRUPPE LANDAU

landau@schlau-rlp.de

REGIONALGRUPPE ALTENKIRCHEN

altenkirchen@schlau-rlp.de

SCHLAU RLP wird getragen von **QueerNet RLP e.V.**
sprecher@queernet-rlp.de

Machen Sie Ihre Schülerinnen
und Schüler fit für das Leben.
Besuchen Sie uns auf:

www.schlau-rlp.de



SCHLAU RLP

Bildung und Schulaufklärung zu sexuellen Orientierungen und geschlechtlichen Identitäten.



www.schlau-rlp.de

SCHLAU
RLP

GRUSSWORT



Liebe Lehrkräfte,

die **Akzeptanz von Vielfalt** gehört zu den **grundlegenden Werten** unserer freiheitlichen und **demokratischen Gesellschaft**. Schule ist ein zentraler Ort, an dem diese Werte vermittelt, gelebt und erfahrbar werden. Dennoch erfahren queere Jugendliche weiterhin Diskriminierung, Ausgrenzung oder Ignoranz – oftmals mit spürbaren Folgen für ihre Bildungsbiografien, ihr Selbstwertgefühl und ihre psychische Gesundheit.

SCHLAU Rheinland-Pfalz leistet mit seiner langjährigen Bildungs- und Aufklärungsarbeit einen **wichtigen Beitrag** zu einer demokratischen Schulkultur, in der Diskriminierung aufgrund sexueller oder geschlechtlicher Identität keinen Platz hat. **Die peergroup-gestützten Gesprächsformate auf Augenhöhe ermöglichen offene Dialoge**, bauen Vorurteile ab und fördern Empathie sowie gegenseitigen Respekt. Dieses besondere Konzept wird von Lehrkräften ebenso wie von Schüler*innen sehr geschätzt. Die Angebote von **SCHLAU** an Schulen sowie in der Lehrkräftefortbildung, bei Netzwerktreffen und auf Fachtagungen **stärken die Demokratie- und Menschenrechtsbildung** und tragen zugleich zur Prävention von Ausgrenzung, Mobbing und psychischen Belastungen bei. Ich danke den ehrenamtlich engagierten Menschen bei SCHLAU Rheinland-Pfalz herzlich für ihren großen Einsatz. Mit ihrem Engagement setzen sie ein starkes Zeichen für Respekt, Toleranz und das seelische Wohl junger Menschen.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Teuber
Bildungsminister Rheinland-Pfalz

WAS WIR WOLLEN

- **Sensibilisieren** für die Lebenssituation von jungen Menschen, die ihre Homosexualität, Bisexualität Trans*identität oder Inter*Identität entdecken und leben.
- Gängige Klischees überprüfen und männliche und weibliche **Rollenmodelle gemeinsam hinterfragen**.
- **Diskriminierung ansprechen** und miteinander nach Auswegen suchen.
- Schwulen, Lesben, Bi und Trans*- und Inter*- Personen in der Schule **Mut machen** und **Mobbing vorbeugen** – für ein angstfreies Schulklima.



WARUM UNSERE ARBEIT WICHTIG IST

63,5% der befragten Jugendlichen (LSBTI) haben beim Coming-out Diskriminierung erlebt.

61% der befragten Jugendlichen (LSBTI) befürchten negative Folgen in Beruf und Schule nach dem Coming-out.

12,7% der befragten Jugendlichen (LSBTI) wurde nach ihrem Outing Gewalt angedroht.

6 von 10 Trans*Jugendlichen fühlten sich bestärkt, wenn Ihnen Informationen zum Thema durch Schule oder Jugendarbeit zugänglich gemacht wurden.

50% der Trans*Jugendlichen haben bereits in der Öffentlichkeit (Schwimmbad, Supermarkt, Stadtleben) verbale und körperliche Diskriminierung erlebt.

50% der befragten Jugendlichen (LSBTI) erzählt von negativen Erfahrungen, wenn sie sich nicht „typisch“ männlich oder weiblich verhalten

LSBTI: Lesbisch, Schwul, Bi-, Trans- und Intersexuell.